

# Die bessere Rente

## Ein Heft in Leichter Sprache

Unsere Forderungen



Leichte  
Sprache



# Unsere Forderungen



Wir sind der Sozialverband Deutschland.  
Die Abkürzung ist SoVD.

## Das fordern wir:

Die Menschen sollen weiterhin eine gute Rente bekommen.  
Unsere Kinder wollen einmal eine gute Rente bekommen.  
Und auch die Enkel.

Die gesetzliche Rente gibt es schon über 100 Jahre.  
Wir wollen die Rente für unsere Enkel besser machen.



## Wir sagen:

Die gesetzliche Rente ist die beste Alters-Vorsorge.  
Die Menschen sollen mehr Geld für die Rente einzahlen.

Woher soll das Geld für die Rente kommen?

Die Löhne sollen steigen.  
Steigende Löhne bedeuten:  
Mehr Geld für die Renten-Kasse.

Die Menschen sollen eine feste Arbeit haben.  
Feste Arbeit bedeutet:  
Sie zahlen Geld in die Renten-Kasse ein.

Gleiches Geld für gleiche Arbeit.

Frauen sollen das gleiche Geld verdienen wie Männer.

Die Frauen bekommen dann auch eine bessere Rente.

Arbeit und Familie müssen vereinbar sein.

Vereinbar bedeutet zum Beispiel:

Du verdienst mit deiner Arbeit genug Geld.

Und du hast trotzdem noch Zeit für deine Familie.

Der Sozialverband Deutschland ist für alle Menschen da.

Auch für Rentner\*innen.

Wir schreiben hier Rentner\*innen mit einem Stern.

Damit sind Frauen und Männer gemeint.

Auch andere Geschlechter gehören dazu.

Warum ist zu wenig Geld in der Renten-Kasse?

Die Menschen leben heute länger.

Es gibt mehr Rentner\*innen als vor 30 Jahren.

Aber es gibt weniger junge Menschen.

Die jungen Menschen bezahlen die Rente für die alten Menschen.

**Das Problem ist sichtbar:**

- bei der Rente
- bei der Beamten-Pension
- bei der privaten Vorsorge

**Das ist klar:**

Die Menschen werden immer älter.

Die Alters-Vorsorge wird immer teurer.

Jeder will im Alter gut leben.

Auch die jungen Menschen wollen das später einmal.

## Welche Alters-Vorsorge ist möglich?

### ■ gesetzliche Rente

Das bedeutet:

Firmen und Arbeits-Kräfte bezahlen dafür.

### ■ private Rente

Zum Beispiel durch Lebens-Versicherungen.

Oder durch Aktien.

### ■ Grundsicherung

Wenn deine Rente sehr klein ist,

dann kannst du Grundsicherung bekommen.

Der Staat gibt das Geld.

Alle Bürger\*innen müssen dafür Steuern zahlen.

Banken und Versicherungen werben für die private Rente.

Die Menschen sollen privat Geld einzahlen.

Das bringt der Bank einen hohen Gewinn.

**Das sind die Fakten:**

**Die Kosten fürs Alter steigen.**

**Es gibt einen Kampf um die Verteilung.**

### Wer soll zahlen?

- Die gesetzliche Rente

Firmen und Arbeitskräfte bezahlen dafür gemeinsam.

- Jeder zahlt für sich allein

Aber: Wenn du wenig verdienst,

dann kannst du auch nur wenig für die Rente sparen.

- Der Staat

### Jeder kann die Renten-Lücke sehen.

#### Welche Lösungen gibt es?



- Die Kosten gerecht verteilen.

Auch Besser-Verdiener müssen  
in die gesetzliche Rente einzahlen.

- Alle müssen noch länger arbeiten.

Zum Beispiel bis 70 Jahre.

- Alte Menschen bekommen künftig weniger Rente als heute.

Der Sozialverband Deutschland sagt:

Auch unsere Enkel sollen einmal eine gute Rente bekommen.

Wir müssen die Rente für unsere Enkel besser machen.

So funktioniert die gesetzliche Rente heute:

Arbeitgeber und Arbeitskräfte zahlen gemeinsam.

Dieses Geld bekommen sofort die Rentner\*innen.

So arbeitet die gesetzliche Rente schon sehr lange Zeit:

Die Jungen bezahlen für die Alten.

Wenn du heute arbeitest,

dann zahlst du in die Renten-Kasse ein.

Das Geld bekommen die Rentner.

Später werden junge Menschen für deine Rente arbeiten.

**Das ist der Vorteil von der gesetzlichen Rente:**

Die gesetzliche Rente zahlt die Beiträge gleich wieder aus.

Das spart Kosten.

**Was sind die Nachteile von privaten Renten?**

- Die privaten Renten zahlen heute nur wenig Geld aus.  
Die Versicherungen haben viel Rente mehr versprochen.
- Renten-Versicherungen legen Geld oft in Aktien an.  
Aktien sind Anteile an Firmen.  
Zum Beispiel die VW-Aktie.  
Der Preis von Aktien schwankt.  
Es gibt Risiken.  
Zum Beispiel: Stahl kostet plötzlich mehr.
- Bei internationalen Aktien besteht ein Kurs-Risiko.  
Zum Beispiel: Beim Umtausch von Euro in Dollar.
- Durch Geld-Anlagen in Häuser steigen die Preise.  
Die Wohnungen werden immer teurer.  
Die Kosten bezahlen die Mieter.

Private Renten-Versicherungen legen das Geld an.

Das Geld soll Gewinn bringen.

Das ist mit einem hohen Risiko verbunden.

Wir sagen:

Die Rente soll sicher sein.

**Der demografische Wandel macht sich überall bemerkbar.**

**Demografischer Wandel bedeutet:**

- weniger junge Menschen
- mehr alte Menschen

**Der demografische Wandel hat Folgen für alle:**

- für die gesetzliche Rente
- für private Renten-Versicherungen



**Einige Politiker\*innen sagen:**

Die Menschen sollen sich privat versichern.

Der Sozialverband Deutschland sagt:

Die gesetzliche Rente ist eine wertvolle Sache.

Die gesetzliche Rente ist solidarisch.

Solidarisch bedeutet:

Die jüngere Generation tritt für die ältere Generation ein.

2 Generationen sind zum Beispiel:

die Kinder und die Eltern.



Wenn die Politiker\*innen für die private Rente werben,  
dann geht die gesetzliche Rente kaputt.

Wenn die Menschen es wollen,

dann können sie zusätzlich privat fürs Alter vorsorgen.

Auch Betriebe können für ihre Leute privat vorsorgen.

Aber: Private Rente darf kein Ersatz für die gesetzliche Rente sein.

Private Rente soll immer nur zusätzlich sein.

## Die Politiker\*innen müssen handeln:

- Wir brauchen in Deutschland ausreichend Arbeitsplätze.  
Und wir brauchen gut bezahlte Arbeit.
- Die Politiker\*innen sollen die gesetzliche Rente unterstützen.  
Die gesetzliche Rente muss auch in Zukunft sicher sein.  
Die gesetzliche Rente soll auch solidarisch sein.  
Solidarisch bedeutet:  
Starke Menschen helfen den Schwachen.
- Wir wollen die gesetzliche Renten-Versicherung verbessern.  
Auch Besser-Verdiener sollen in die gesetzliche Rente einzahlen.
- Wenn die Löhne steigen,  
dann soll die Rente genauso steigen.  
Die Standard-Rente soll 53 Prozent vom Lohn betragen.  
Das ist etwas mehr als die Hälfte vom Lohn.  
Standard-Rente bedeutet: Das ist der Durchschnitt.
- Die Alters-Grenze soll bei 67 Jahren bleiben.  
Einen späteren Renten-Beginn lehnen wir ab.



Wir wollen auch über freiwillige Renten-Beiträge reden.

Das ist unsere Idee:

Wenn du freiwillig mehr Geld in die gesetzliche Rente einzahlst,  
dann bekommst du später eine höhere Rente.

**Mit unseren Forderungen wollen wir die gesetzliche Rente stärken.  
Das sind unsere 4 Forderungen:**



**1. Forderung:**

Die Rente steigt wieder auf 53 Prozent vom Gehalt.  
Dann ist der Lebens-Unterhalt im Alter gesichert.

**2. Forderung:**

Die Renten-Versicherung wird Pflicht für alle.  
Auch Besser-Verdiener sollen in die Rente einzahlen.  
Die gesetzliche Rente ist heute nur für Arbeiter\*innen und  
einfache Angestellte eine Pflicht.

Künftig sollen alle Berufe in die Rente einzahlen.

Also auch:

- Firmen-Chef\*innen
- Freie Berufe, zum Beispiel Ärzt\*innen
- Beamte\*innen
- Politiker\*innen

### 3. Forderung:

Mehr Menschen sollen Arbeit finden.

Dann werden mehr Menschen in die gesetzliche Rente einzahlen.

Das ist dazu nötig:

- Mehr feste Arbeits-Stellen statt Mini-Jobs.
- Mehr für Familien tun.  
Durch ausreichend Kita-Plätze können mehr Frauen arbeiten gehen.
- Behinderte Menschen besonders fördern.
- Menschen aus dem Ausland sollen leichter Arbeit bekommen.

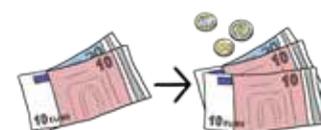
### 4. Forderung:

Höhere Löhne.

Wenn deine Firma gut verdient,  
dann kannst auch du mehr Geld verlangen.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Frauen sollen genauso gut verdienen wie Männer.



**Das ist dafür nötig:**

- Die Arbeitskräfte gut für den Beruf ausbilden.
- Auf gesunde Arbeitsplätze achten.
- Arbeitskräfte weiterbilden.  
Die Arbeits-Welt verändert sich ständig.  
Die Arbeitskräfte müssen dafür ständig lernen.
- Gute und gerechte Löhne.  
Wenn die Preise steigen,  
dann sollen die Löhne steigen.
- Zum Beispiel auch der Mindestlohn.  
Gut bezahlte Arbeit sichert eine gute Rente.



### **Impressum**

Sozialverband Deutschland e. V.  
Stralauer Straße 63  
10179 Berlin  
Tel. 030 72 62 22-0  
Fax 030 72 62 22-311  
kontakt@sovd.de  
www.sovd.de  
www.sovd.de/mitgliedsantrag

### **Leichte Sprache**

Bolko Bouché

### **Bildquellen**

Titel: © Johnny Cohen/unsplash.com  
Illustrationen: © Lebenshilfe für Menschen  
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers

© Sozialverband Deutschland e. V., 2023